

15. 6. 1973 auf der 14. Tagung der Paritätischen Regierungskommission für ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit zwischen der DDR und der UdSSR unterzeichnet wurde. Hauptziele der Tätigkeit von A. sind die Gewährleistung einer hohen Effektivität der Produktion von fotochemischen und magnetischen Aufzeichnungsmaterialien, die bessere Deckung des Bedarfs der Volkswirtschaften beider Länder an qualitativ hochwertigen Erzeugnissen der fotochemischen Industrie sowie die Erweiterung ihres Exports. Zu A. gehören die sowjetische Unionsvereinigung »Sojuschimfoto« und das Fotochemische Kombinat Wolfen der DDR. Die Hauptrichtungen der Tätigkeit von A. legt der Rat fest. Für die Leitung der laufenden Arbeiten wurde das Büro von A. mit Sitz in Moskau gebildet. Hauptinstrument der Tätigkeit von A. sind gemeinsame Pläne der Produktion, der gegenseitigen Lieferungen, der Schaffung neuer Produktionskapazitäten und der Erhöhung der Erzeugnisqualität. Diese Pläne gehen als organische Bestandteile in die Pläne der entsprechenden Ministerien und in die Volkswirtschaftspläne ein.

Ästhetik: Wissenschaft vom Wesen, von den Gesetzen, Funktionen und historischen Entstehungs- und Entwicklungsprozessen des Ästhetischen in Gesellschaft und Natur, der ästhetischen Werte und der subjektiven ästhetischen Empfindungen und Gefühle; der ästhetischen Kultur und des ästhetischen gesellschaftlichen Bewußtseins; der Beziehungen der Künste zur gesellschaftlichen Wirklichkeit; der grundlegenden Wesenszüge des künstlerischen Denkens sowie des Inhalts und der Form künstlerischer Werke; des Systems der verschiedenen Künste, ihrer Wechselbeziehungen und übergreifenden

Besonderheiten. Bestandteil der Ä. ist die Geschichte der ästhetischen Theorien und Auffassungen sowie (im Zusammenwirken mit Pädagogik und Psychologie) die allgemeine Theorie (und Geschichte) der ästhetischen Bildung und Erziehung. Der Gegenstand der Ä. erweitert sich ständig. Inhalt und Struktur der Ä. als Wissenschaft sind einerseits geschichtlich bedingt durch Niveau und Charakter der Aneignung der Wirklichkeit in allen Formen der ästhetischen Tätigkeit und des ästhetischen Bewußtseins, andererseits durch den Charakter der philosophischen Systeme und Anschauungen, innerhalb derer (bzw. auf deren geistigen Grundlagen) sich die Ä. entwickelte, sowie durch den Zustand verschiedener Wissenschaften, wie der Geschichtswissenschaft, der Kunstwissenschaften, der Soziologie, der Psychologie usw., die von der Ä. zur Lösung ihrer Probleme herangezogen werden. Probleme, die bei der Untersuchung des Gegenstands der Ä. entstehen, können einen allgemeineren Charakter besitzen und jene Züge widerspiegeln, die ihm als Ganzes eigentümlich sind. Es kann sich aber auch um speziellere Probleme der allgemeinen Ä. handeln, die nur bestimmte Aspekte des Gegenstands betreffen, wie z. B. die ästhetische Tätigkeit, die Rezeption, die Kunstwerke oder deren Funktion usw. Dementsprechend entfalten sich auch die Beziehungen zu anderen Gesellschafts- und Naturwissenschaften, welche gegenwärtig einen wichtigen und aktuellen Impuls der weiteren Entwicklung der marxistisch-leninistischen Ä. als Wissenschaft ausmachen. Der —» *dialektische und historische Materialismus* ist die weltanschauliche Grundlage der marxistisch-leninistischen Ä. Die allgemeinsten philosophischen Fragen der marxistisch-leninistischen Ä. sind die nach den Beziehungen von Objekt